

pr(a)egnant.

Informationsdienst für Empfängnisverhütung

1. Juni 2001



Agentur Krejsa, Grafik: M. Scheiber

Wenn man eine Reise tut, ... hat man viel zu erledigen

Die 3Monatsspritze kann auch 2 bis 3 Wochen früher injiziert werden

Endlich ist es wieder so weit: Sommer, Sonne, Urlaubszeit. Doch bevor das sorglose Leben beginnen kann, gibt es noch viele Erledigungen: Blumen gießen, Hund, Katz' und Wellensittich müssen eine Bleibe finden, meist ist eine Schutzimpfung nötig, Urlaubskrankenschein und Medikamente müssen besorgt werden. Sind auch die Eltern verabschiedet und die Notfallnummern verteilt, kann es endlich losgehen.

Auch an die Verhütung soll gedacht werden. Bei der 3Monatsspritze ist's einfach: Sie kann auch 2-3 Wochen früher injiziert werden, sollte der Termin beim Gynäkologen die Urlaubspläne kreuzen. Für Frauen, die anfällig für lästige Vaginalinfektionen sind (Badesaison!), ist die 3Monatsspritze von besonderem Vorteil. Denn bei der Östrogen-hältigen Pille fühlen sich Vaginalkeime offenbar recht wohl. Hingegen führt die rein Gestagen-hältige 3Monatsspritze bei den meisten Frauen zu einem Stopp oder zumindest deutlich seltener zu Infekten.

Für Journalisten-Rückfragen: 01/505 68 230 (Elisabeth Leeb)

Diese Grafik gibt's
auch per e-mail oder ISDN